Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 59 (1908)

Heft: 5

Artikel: Bei den Arven

Autor: Strasser, Gottfried

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-768244

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen

Organ des Schweizerischen Forstvereins

59. Jahrgang

Mai 1908

Nº 5

Bei den Arven.

(Sinter Wärgiftal.)

Abermals komm ich zu euch, Arven, ihr rauhen Gestalten. Wieder und wieder bei euch Einkehr lasset mich halten Hoch auf der Alp.

Arven, erzählt mir, erzählt Rauschend auch heute aufs neue Sagen von eurem Geschlecht, Heldentaten der Treue Hoch auf der Alp.

Wie seit Jahrhunderten schon Aingen ihr müßt um das Leben, Stündlich zum Kampfe bereit, Weil ihr von Feinden umgeben Hoch auf der Alp.

Sturm euch die Afte zerspellt, Blitz euch die Wipfel zerschmettert, Wildbach die Wurzeln euch löst, Laui zu Boden euch schmettert Hoch auf der Alp. Unversehrt nirgends ein Baum, Alle voll Wunden und Narben. Weh und wie viele ringsum Bleichen, die sielen und starben Hoch auf der Alp!

The noch die letten — was wollt The euch zu troten vermessen? Selten ein Nachwuchs und rasch, Aasch ihn die Geißen zerfressen Hoch auf der Alp.

Trozet, o trozet nur zu! Trozet, ihr nervigen Recken! Schluchten und Hänge wird einst Arvenwald wieder bedecken Hoch auf der Alp.

Troțet! die Hülfe sie naht! Förster und Ülpser sich regen, Pflanzen ein Jungarvenvolk, Wollen es hegen und pflegen Hoch auf der Usp.

Dann ihr beim neuen Geschlecht Steht als gefeierte Ahnen. Aings in den Buschen es rauscht: "Dank euch und Heil, Veteranen Hoch auf der Alp!"

Grindelwald, 1907.

Gottfried Strafer.

